

Pascher, Joseph, *Inwendiges Leben in Werkgefahr*. Freiburg i. Br. (Erich Wewel-Verlag). 2. verb. Aufl. 1952. 141 S.

Das Werk hat in seiner Neuen Auflage keine geringere Aufgabe als bei seinem ersten Erscheinen. Die religiöse Situation stellt noch die gleichen Probleme, vielleicht mit noch größerer Dringlichkeit. In hohem Verantwortungsbewußtsein und mit Freimut deckt der Verfasser die Gefahren auf, welche der Reinheit und Echtheit des religiösen Vollzugs gerade bei eifrigen Gläubigen erwachsen können. Er begegnet ihnen und verhilft zu ihrer Überwindung, in dem er den Unterschied und den Zusammenhang zwischen den religiösen Lebensfunktionen und den aus dem Glauben und der Liebe hervorgehenden Leistungen, durch die Gott verherrlicht wird, aufdeckt. Höchst konkret werden seine Analysen, wo er die Bedrohung des Sakramentenvollzugs durch das Werk darlegt. Am stärksten würde das Vaterunser mißverstanden, wenn man es als eine Leistung vor Gott vollzöge, während es in Wahrheit ein Gespräch mit dem himmlischen Vater ist. Das Werk vermag in seiner überall spürbaren Sorge, daß das Werk nicht die Liebe überwuchere, auch die evangelischen Brüder zu erreichen. Es wird über den Dienst, den es dem wahren religiösen Leben erweist, zu einem Gesprächsbeitrag zwischen evangelischen und katholischen Christen. Derartige ist in der Zeit, in der wir wieder mit Schmerzen die Bildung konfessioneller Fronten beobachten müssen, von besonderem Wert.

München

M. Schmaus